Archivnotiz – Zur Funktion von Beschreibung, Schlagworten und Querlesung

Dieses Archiv dient nicht der Führung von Lesenden zu einer vorgegebenen Interpretation.

Die Strukturierung durch Beschreibungen, Schlagworte und Dokumentzusammenhänge erfolgt vielmehr zur Sichtbarmachung von Beziehungen zwischen Inhalten.

Schlagworte werden dabei nicht ausschließlich als Suchbegriffe verstanden. Sie fungieren als Kopplungspunkte innerhalb eines größeren Zusammenhangsraums. Über sie können Dokumente miteinander in Beziehung treten und Querlesungen ermöglichen.

Die Offenlegung verfolgt nicht das Ziel, Erkenntnisse festzuschreiben, sondern Bedingungen bereitzustellen, unter denen individuelle Erkenntnis entstehen kann.

Dabei wird davon ausgegangen, dass Bedeutung nicht isoliert in einzelnen Dokumenten entsteht, sondern in der Beziehung zwischen Dokumenten, Lesung, Kontext und Lesenden.

Die Archivstruktur soll deshalb rekursive Bezugnahmen ermöglichen:

Dokumente verweisen auf Begriffe.
Begriffe verweisen auf weitere Dokumente.
Neue Lesungen erzeugen neue Zusammenhänge.
Neue Zusammenhänge verändern zukünftige Lesungen.

Die Beschreibung dient der Orientierung.

Die Schlagworte dienen der Kopplung.

Die Erkenntnis entsteht in der Querlesung.

Das Archiv versteht sich daher nicht als abgeschlossene Sammlung von Aussagen, sondern als offener Raum für Bezugnahme, Reflexion, Kritik und Weiterentwicklung.

Die historische Entstehungslinie bleibt durch die parallele Offenlegung von Originaldokumenten, Gesprächsverläufen und komprimierten Zusammenfassungen sichtbar. Dadurch entstehen unterschiedliche Lesungsebenen, die sich gegenseitig ergänzen und den Entwicklungsweg der dokumentierten Zusammenhänge nachvollziehbar machen.